

# Auf dem letzten Weg zur Seite stehen

## Zehn Frauen und ein Mann beschließen Ausbildung zum Hospizbegleiter – Neuer Kurs startet im Januar

**Landkreis** – Die Gewissheit, bald zu sterben, ist nicht leicht zu verkraften – nicht für Betroffene und nicht für deren Angehörige und Freunde. Hospizbegleiter helfen diesen Menschen in ihrer schwierigen Zeit. In einer speziellen Ausbildung werden sie auf ihre Aufgabe vorbereitet. Elf Teilnehmer haben diese jetzt beim Hospizkreis Miesbach abgeschlossen.

In 120 Unterrichtseinheiten lernten die Absolventen durch die Koordinatorinnen vom Hospizkreis, Petra Obermüller und Miriam Cetinich, sowie die Dozentin Brigitta Kofler die Grundlagen der Sterbebegleitung kennen.

Verschiedene Themenkomplexe, mit denen sich die Teilnehmer auch in Zukunft auseinandersetzen müssen, wurden aufgegriffen. Neben



**Mit Bravour zum Ehrenamt:** (v.l.) Irena Schindler, Beate Schuster, Juliane Vögl, Sandra Lehmann, Renate Senger-Grosse, Agnes Zehendmaier, Jürgen Jakob, Brigitte Franeck, Angela Bugli, Evelyne Bichlmaier und Heide Stettner haben es zum Hospizbegleiter geschafft. Das Team vom Hospizkreis mit (v.r.) Vorsitzender Franziska Gräfin von Drechsel, Miriam Cetinich, Petra Obermüller und Brigitta Kofler haben sie dabei begleitet.

der Sterbebegleitung waren die Palliativversorgung, der Umgang mit demenzten Patienten, das Bestattungswesen und die Kommunikation mit Betroffenen und Angehörigen

sterbender Bestandteile der Ausbildung. In einem Praktikum konnten die Absolventen dann, in Begleitung einer Fachkraft, die Aufgaben eines Hospizbegleiters

im Einsatz kennenlernen.

Mit dem Abschluss können die elf neu ausgebildeten Sterbebegleiter jetzt im Ehrenamt arbeiten – in Krankenhäusern, in Altenheimen

oder ambulant bei Besuchen zuhause. Der Hospizkreis umfasst derzeit ein Team von rund 45 mobilen Kräften. „Hauptsächlich geht es um das Dasein und die Entlas-

tung der Angehörigen und Freunde“, beschreibt Obermüller die Aufgabe eines Hospizbegleiters. Im Januar startet der nächste Ausbildungskurs. amk

### Neue Trauergruppen

Der Hospizkreis im Kreis Miesbach startet wieder mit neuen Trauergruppen – gezielt auch für junge Erwachsene. Termine auf Anfrage: Trauergruppe für Erwachsene; Trauergruppe für junge Erwachsene zwischen 18 und etwa 25 Jahren; Gruppe „Verwaiste Eltern“; Einzelbegleitung. Kontakt über ☎ 0 80 24 / 4 77 98 55 oder [info@hospizkreis.de](mailto:info@hospizkreis.de). Veranstaltungsort: St. Anna Haus, Krankenhausstraße 10, Holzkirchen; Ansprechpartnerin: Petra Obermüller, Integrative Trauertherapeutin.

FOTO: ANDREAS LEDER